

Erste Titelverteidigung bei BEST RECRUITERS: PwC wieder an der Spitze



<http://www.apa-fotoservice.at/galerie/10906> Im Bild:
Ehrung der BEST RECRUITERS 2017/18

Credit: GPK/APA-Fotoservice/Schedl
Fotograf: Ludwig Schedl

Utl.: BEST RECRUITERS, die größte Recruiting-Studie im deutschsprachigen Raum, untersuchte zum achten Mal in Folge die Recruiting-Qualität österreichischer Arbeitgeber =

Wien (OTS) - Erneut steht die PwC Österreich GmbH mit 92,5 Punkten an der Spitze der österreichischen Recruiter. Der Arbeitgeber liegt nur 1,5 Prozentpunkte vor der BDO Austria GmbH und nur zwei Zähler vor der ISS Facility Services GmbH. Auf den weiteren Plätzen folgen die Eurest Restaurationsbetriebs-GmbH (4.), die Österreichische Lotterien GesmbH (5.), Deloitte Österreich (6.), LKW WALTER Internationale Transportorganisation AG (WALTER GROUP) (7.), HOFER KG (8.), voestalpine AG (9.) und Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG (10.).

Charmantes Österreich: Die BewerberInnen-Wertschätzung steigt

Niemand pflegt den Umgang mit BewerberInnen so gut wie österreichische Personalabteilungen. In der Kategorie Bewerbungsresonanz waren die heimischen Arbeitgeber bereits in den letzten Jahren der Konkurrenz in Deutschland und der Schweiz voraus und auch diesmal steigt der Punkteschnitt wieder an. Österreichs Arbeitgeber reagieren aber nicht nur flott auf Bewerbungen, sondern nennen in 86 % der Fälle auch eine Ansprechperson für Rückfragen.

Mail-Anfrage: Top - Social Media-Anfrage: Flop

Im letzten Jahrgang war die Interessenanfrage einer Bewerberin per E-Mail noch das Stiefkind unter den Erhebungskategorien. Nur ein Viertel der Arbeitgeber gab auf Nachfrage Verbesserungsvorschläge für

den ausgeschickten Lebenslauf preis. 2017 hat sich das Blatt gewendet: Im Zentrum stand die Frage eines potenziellen Bewerbers nach der Ansprechperson für BewerberInnen mit Behinderung. Die Arbeitgeber zeigten sich bei der Beantwortung hilfsbereit und offen, mehr als die Hälfte der Unternehmen schickten innerhalb von drei Werktagen eine Rückmeldung auf die Anfrage. Gänzlich anders präsentieren sich die Ergebnisse in der neu eingeführten Kategorie „BewerberInnen-Kontaktaufnahme per Social Media“. In diesem Szenario wurde per Facebook gefragt, ob es denn einen Dresscode für Bewerbungsgespräche gäbe. All jene, die auf die Frage antworteten, taten das meist innerhalb von 24 Stunden. Insgesamt wurde jedoch nur jede sechste Anfrage auch tatsächlich mit einer Rückmeldung belohnt.

Karriere-Website: Stolperstein für Menschen mit Behinderung

Die Resultate des aktuellen Jahrgangs bieten einige weitere Überraschungen: So sind beispielsweise drei Viertel der Karriere-Websites österreichischer Unternehmen nicht barrierefrei gestaltet. Texte in einfacher Sprache oder die Möglichkeit, sich Inhalte vorlesen zu lassen, wären jedoch eine Grundvoraussetzung, um Personen mit besonderen Bedürfnissen Zugang zum Job-Markt zu ermöglichen.

Talent Relationship Management - das Recruiting der Zukunft

Für Arbeitgeber wird es zunehmend wichtiger, die ausgetretenen Rekrutierungspfade zu verlassen. Um diesen Trend in der Studie abbilden zu können, wurde 2017/18 erstmals die Kategorie „Talent Relationship Management“ untersucht. Die Ergebnisse der ersten Erhebung zeigen beispielsweise, dass 53 % aller Arbeitgeber BewerberInnen die Möglichkeit bieten, sich in einem Talent Pool zu registrieren, um zu einem späteren Zeitpunkt auf die Lebensläufe zurückgreifen zu können. Auch die Evidenzhaltung nach einer bereits erfolgten Bewerbung ist mit 28 % weit verbreitet.

Über die Studie

BEST RECRUITERS untersucht regelmäßig die Recruiting-Qualität der jeweils 400 Top-Arbeitgeber in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Zielsetzung ist es, sowohl die BewerberInnen-Ansprache als auch den BewerberInnen-Umgang im deutschsprachigen Raum konzeptionell und operativ weiter zu professionalisieren. Zur Beurteilung werden Personalgewinnungsaktivitäten in den Bereichen

Online-Recruiting-Präsenz, Online-Stellenanzeigen, Umgang mit BewerberInnen sowie Feedback-Verhalten untersucht. Das Ergebnis: Best Practices, Benchmarking und damit Impulse für HR-Verantwortliche. An Unternehmen mit einem hohen Professionalisierungsgrad vergibt BEST RECRUITERS Gold-, Silber- und Bronze-Zertifikate und Qualitätssiegel.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Mag. Agnes Koller,
Studienleiterin BEST RECRUITERS
agnes.koller@bestrecruiters.eu
+43 1 585 69 69 26

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/15505/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0172 2017-11-15/14:23

151423 Nov 17

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20171115_OTS0172